

# Gold, Silber und Bronze für den BV

Badminton: Norddeutsche Titelkämpfe in Cuxhaven

Von Reinhard Matzick

**GIFHORN. Das hat sich gelohnt. Mit fünf Medaillen kehrten die Spieler des BV Gifhorn von den norddeutschen Badminton-Meisterschaften, die am vergangenen Wochenende in Cuxhaven stattfanden, zurück.**

Besonders erfreulich war natürlich die Goldmedaille von Maurice Niesner, der an der Seite von Till Zander (Hamburg) die Doppelkonkurrenz für sich entscheiden konnte. „Das Finale war vielleicht das beste Spiel der gesamten Meisterschaften“, schwärmt Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner. Der 21:14, 21:16-Erfolg über Zanssen/Ehlert bedeutete Gold.

Über Silber freute sich Robert Hinsche, der im Einzel erst im Endspiel Patrick Kämmnitz aus Horn mit 10:21 und 17:21 unterlag. „Er war die große Überraschung“, lobte Trainer Niesner seinen Akteur. „Gerade

im Halbfinale hat er taktisch eine hervorragende Leistung geboten.“ Im Herren-Doppel holte Hinsche zusätzlich an der Seite von Andreas Kämmer noch die Bronzemedaille. Darüber freute sich auch Bianca Pils, die im Mixed ebenfalls den dritten Platz erreichte.

Das fünfte Edelmetall für den BV Gifhorn sicherte sich Astrid Hoffmann. Sie erreichte im Damendoppel zusammen mit der Hamburgerin Karin Neumann das Finale und scheiterte dort in drei Sätzen (21:17, 12:21, 14:21). „Astrid ist leicht erkältet in das Turnier gegangen. Da fehlte am Ende einfach die Konzentration“, erklärt Hans Werner Niesner, der aber ein durchweg positives Fazit zog.

„Natürlich sind wir hochzufrieden mit dem Abschneiden“, freut sich Niesner, der nun die deutsche Meisterschaften Anfang Februar im Blick hat. „Wir werden mit 13 Aktiven in Bielefeld dabei sein. Damit stellen wir das größte Vereinskongingent in Deutschland.“



Er brachte eine Goldmedaille aus Cuxhaven nach Gifhorn mit: Maurice Niesner wurde nun in der Doppel-Konkurrenz norddeutscher Meister. Fotos (2): regios24/Sebastian Priebe



Das war einmal...: Timo Plotek (hier im Trikot des MTV Gifhorn) wird nun künftig wieder für den SV Grün-Weiß Calberlah jubeln.

## Vom MTV zu Calberlah – auch Plotek geht

Fußball: Stürmer wechselt vom Gifhorer Landesligisten zum Ligakonkurrenten

Von Julian Jander

**GIFHORN.** Nächster Paukenschlag bei Fußball-Landesligist MTV Gifhorn: Stürmer Timo Plotek wird den Verein im Winter verlassen und wird sich – ebenso wie vor knapp zwei Wochen Marcel Hernier – wieder dem Ligakonkurrenten SV Grün-Weiß Calberlah anschließen.

„Das ist für uns ein herber Verlust. Er ist für mich einer der besten Stürmer im Kreis. Wenn er gespielt hat, war er unersetzlich“, bedauert Willi Feer, Trainer des MTV Gifhorn, und fügt an: „Uns gegenüber hat er gesagt, dass er uns aus beruflichen Gründen verlassen und nicht mehr vertragsgebunden sein will. Er kriegt auch die Freigabe. Das ist jammerschade, aber wir müssen das akzeptieren.“

Nicht ganz so reibungslos ist der Wechsel aus Ploteks Sicht abgelaufen. „Als ich lange krank war, wurde ich über Vieles nicht informiert“, begründet Plotek und spielt auf die Querelen innerhalb des Vereins an. „Das hat mit reingespielt. Und dass ich nun schon im Winter gehe, ist auch zum Teil dem Verein geschuldet“, betont der Angreifer, der nur zu Saisonbeginn lediglich sechs Punktspiele für die Gifhorer bestritt und seitdem gesundheitlich nicht mehr fit war.

Nun wird Plotek also bald wieder für seinen Ex-Verein SV Calberlah auflaufen – seine „fußballerische Heimat“, wie er betont, und wo er einen Großteil der Mannschaft noch bestens von früher kennt. „Calberlah war mein erster Ansprechpartner und sie können nach

Abgängen vor allem auch in der Offensive Verstärkung gebrauchen“, sagt Plotek. Und eben in der Offensive kann der schnelle und wendige Stürmer Akzente setzen. Hoffentlich bald auch wieder auf dem grünen Rasen: Nach einer Mandel-Operation geht Plotek davon aus, „dass ich demnächst wieder einsteigen kann“ – und dann eben für seinen alten, neuen Klub, den SV Calberlah.

Über zurückliegende, aufgekommene Unstimmigkeiten nach Bekanntgabe seiner Wechselabsicht zeigt sich Timo Plotek indes ziemlich verwundert: „Das war schon ein kleiner Schock, dass es so gelaufen ist.“ In Calberlah wird er jedenfalls keine langen Anlaufschwierigkeiten haben, da er auf viele alte Bekannte trifft.

## DIE ERGEBNISSE

**Gruppe A:**  
1. SV Reisligen-N. 4:2 6  
2. VfR Eintracht Nord schwarz\* 3:3 4  
3. SSV Didderse 3:3 4  
4. SV Barnstorf 4:6 3  
\* nach einem Neunmeterschießen gegen Didderse auf Platz 2

**Gruppe B:**  
1. VfR Eintracht Nord rot 7:2 7  
2. SV Brackstedt 5:3 6  
3. SV Nordsteinke 6:8 3  
4. SSV Vorsfelde II 3:8 1

**Gruppe C:**  
1. TuS Müden-Dieckhorst 9:4 7  
2. TSV Wolfsburg 7:7 6  
3. FV Wespe Wolfsburg 6:6 4  
4. US Athletico Wolfsburg 1:6 0

**Viertelfinale:**  
SV Reisligen-N. – Wespe Wolfsburg 2:1  
VfR Eintracht Nord rot – TSV Wolfsburg 4:1  
TuS Müden-D. – SSV Didderse 1:2 n. N.  
SV Brackstedt – VfR Eintracht Nord schwarz 0:3

**Halbfinale:**  
SV Reisligen-N. – VfR Eintr. Nord rot 3:2 n. N.  
SSV Didderse – VfR Eintracht Nord schwarz 2:5

**Spiel um Platz 3:**  
VfR Eintracht Nord rot – SSV Didderse 2:1

**Finale:**  
SV Reisligen-N. – VfR Eintr. Nord schwarz 2:5

## LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion Gifhorn erreichen Sie unter

Telefon 05371/740762  
05371/740835  
Fax 05371/743032  
E-Mail: lokalsport.gf@bvz.de

## VfR in doppelter Hinsicht ein guter Gastgeber

Hallenfußball: Wolfsburger siegen bei eigenem Turnier vor Reisligen – Davide Grasso bester Torjäger

Von Julian Jander

**FALLERSLEBEN.** Der Fußball-Bezirksligist VfR Eintracht Nord Wolfsburg war beim 1. „Ehme de Riese“-Cup in Fallersleben ein guter Gastgeber – und das gleich in doppelter Hinsicht. Denn auch fußballerisch wussten beide VfR-Teams unter dem Hallendach zu überzeugen.

Der Veranstalter hatte eine doppelte Chance auf ein gutes Abschnei-

den im Turnier, schließlich startete der VfR Eintracht Nord mit zwei Mannschaften, unterteilt in „Rot“ und „Schwarz“. Und die VfR-Teams eroberten den Turniersieg und Rang 3.

Das „schwarze“ Team der Wolfsburger spielte zwar eine schwächere Vorrunde, stand letztlich aber im Endspiel gegen einen stark aufspielenden SV Reisligen-Neuhaus. Dieser überraschte mit vier A-Jugendspielern in seinem Angebot. „Reisligen hat eine tolle Leistung gezeigt“, lobte VfR-Coach Babis Cirousse, der mit seinem Team im Finale dennoch die Oberhand behielt.

Mit 5:2 siegte der VfR – und besonderen Anteil daran hatte Davide Grasso mit vier Toren. Mit insgesamt sieben Treffern sicherte sich Grasso auch die Torjägerkanone.

Im Spiel um Platz 3 standen sich dann die Bezirksliga-Konkurrenten SSV Didderse und das „rote“ Team des VfR Eintracht Nord gegenüber. Mit einem 2:1-Sieg machten die Gastgeber auch mit ihrer zweiten Mannschaft den Treppchenrang perfekt.

Als bester Spieler wurde Tom Thies, Nachwuchsakteur des SV Reisligen-Neuhaus, ausgezeichnet. Bester Torwart Marco Cuccia vom VfR Eintracht Nord – insofern bemerkenswert, da Cuccia draußen eigentlich Feldspieler ist. Als fairstes Team wurde der TuS-Müden-Dieckhorst ausgezeichnet.



Oben auf: Der VfR Eintracht Nord Wolfsburg (rechts, hier gegen den SV Reisligen-Neuhaus) siegte beim eigenen Turnier. Foto: regios24/Lars Landmann

„Es war ein sehr faires und gut besuchtes Turnier. Das war rundum gelungen, den Zuschauern wurde etwas geboten“, freute sich VfR-Coach Cirousse, der natürlich auch mit dem eigenen sportlichen Auftritt zufrieden war. „Klar, wir haben zwei

gleichstarke Mannschaften gemacht und Platz 1 und 3 geholt.“

Ein Sonderlob verteilte Babis Cirousse zu guter Letzt noch an VfR-Abteilungsleiter Antonio Arpaia: „Er hat fast alles für das Turnier organisiert.“



Abdou Medini (2. von rechts) stemmt den Siegerpokal für das „schwarze“ VfR-Team in die Höhe. Foto: Friemelt